

Dezember/Januar 2026

KIRCHENBOTE

Nachrichten für die und aus den Kirchengemeinden
im Regionalpfarramt Roßlau-Weiden

SEGENSWUNSCH:

Im Dunkel dieser Zeit
wohnen noch immer
die Träume.

Und am Himmel
leuchtet ein Stern,
der Neues verheißt.

Der Sehnsucht nachgehen,
entdecken,
was werden könnte.

Dass du deine Wünsche
wahrnimmst und stärkst,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

DEZEMBER



Die To-do-Liste
beiseitelegen.

Der Sehnsucht folgen,
die dich zur Mitte leitet.

TINA WILLMS

Planspiele



Pfr. Helmut Markowsky

So, nun planen wir wieder. Wer macht wo und wann das Adventscaffee? Herr und Frau X hatten sich nach dem Krippenspiel im letzten Jahr beschwert, dass der Verkündigungengel kaum zu verstehen war. Haben wir für den Engel ein Mikrofon? Und wie stellen wir in diesem Jahr den Esstisch, wenn die Kinder und Enkel kommen? Ach ja, in diesem Jahr brauchen wir noch mehr Rotkohl und Klöße, denn zwei der Enkel essen nun kein Fleisch mehr. Manchmal habe ich die Befürchtung, dass ich bei all diesen Überlegungen das Wichtigste der Advents- und Weihnachtszeit aus den Augen verliere. Gott erinnert uns daran: Das wirklich Wichtige ist das Kind in der Krippe! Gott wurde Mensch, um die Kluft zwischen ihm und der Menschheit zu füllen, um eine Brücke zu bauen vom Reich Gottes in unsere Welt. Auch mir gilt der Ruf des Verkündigungsengels: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude“, (Lukas 2,10). Ich sage danke an Herrn und Frau X, für die das wichtig war, dass die Botschaft des Engels auch ankommt. Ich wünsche Ihnen eine schöne und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Ihr

Helmut Markowsky

Adventsbasar in Roßlau

**29. November bis 21. Dezember
St. Marienkirche Roßlau**

Auch in diesem Jahr soll es einen Adventsbasar geben. Im bescheidenen Maß wollen wir kleine Dinge anbieten, die erfreuen und gut zu verschenken sind. Zu allen Gottesdiensten, Konzerten, Veranstaltungen in St. Marien zu Roßlau ist Gelegenheit, etwas käuflich zu erwerben. Der Erlös geht, wie immer, zur Christoffel-Blindenmission. Der Basarkreis wünscht Ihnen einen gesunden, frohen Advent.

U. Schmid

Musikalischer Advent in Thießen

**29. November - 14.30 Uhr
Dorfkirche Thießen**

Zum musikalischen Advent am 29. November um 14.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde Thießen wieder interessierte Menschen, große und kleine, ein. Kinder der Kita Rosenspatzen werden wieder ein kleines Programm darbieten.

K. Simmering

Adventslieder und Text

**29. November - 15 Uhr - Rietzmeck
30. November - 15 Uhr - Natho
07. Dezember - 15 Uhr - Neeken
13. Dezember - 15 Uhr - Mühlstedt
14. Dezember - 15 Uhr - Brambach
20. Dezember - 15 Uhr - Rodleben
21. Dezember - 15 Uhr - Streetz**

Herzlich lade ich an den Adventswochenenden in den Dörfern zum Adventsliedersingen ein. Bei Kaf-

fee, Tee und Glühwein wollen wir bekannte Advents- und Weihnachtlieder singen, adventliche Geschichten hören und uns so in der Adventszeit auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

J. Tobies

Unterm Stern

29. November - 18 Uhr
St. Marienkirche Roßlau

Am Vorabend des 1. Advents laden wir herzlich vor das Portal der Roßlauer Kirche ein, um die Adventszeit einzuläuten. Nach einer Andacht, bei der der Adventsstern am Kirchturm aufgezogen wird, stimmen wir uns bei einem kleinen Imbiss auf die Adventszeit ein.

J. Tobies

Musikalischer Gottesdienst mit Einführung von Josefine Müller als Gemeindepädagogin

30. November - 9.30 Uhr
St. Marienkirche Roßlau

Herzlich laden wir zum musikalischen Gottesdienst mit Chor und Instrumenten am 1. Advent in die Roßlauer Kirche ein.

Im Gottesdienst wird Gemeindepädagogin Josefine Müller durch Peggy Rotter, der Landespfarrerin für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien unserer Landeskirche, in ihr Amt als Gemeindepädagogin im Regionalpfarramt Roßlau-Weiden eingeführt. Darüber freuen wir uns sehr.

J. Tobies

Adventskonzert

30. November - 15 Uhr
St. Marienkirche Roßlau

Der Roßlauer Männerchor lädt am Sonntag, dem 30. November zum mittlerweile schon 31. Adventskonzert in die St. Marienkirche zu Roßlau ein. Neben dem Männerchor sind auch noch der Friedrich-Schneider-Chor Dessau sowie das Blasorchester Roßlau Mitwirkende. Der Einlass ist ab 14.30 Uhr, Beginn des Konzertes ist 15.00 Uhr. Um eine Spende wird gebeten. Auf ein zahlreiches Erscheinen interessierter Besucher freut sich der Roßlauer Männerchor.

H. Kitowski

Festliches Adventskonzert in Weiden

30. November - 15 Uhr
St. Johanniskirche Weiden

Am 1. Advent, dem 30. November, lädt die Epiphaniengemeinde Weiden um 15.00 Uhr in die Kirche Weiden ein. Das Ensemble „Spilara“ spielt und singt ein festliches Adventskonzert. Die Gruppe „Spilara“ steht für klangliche Farbenpracht, Spielfreude und traditionelle Lieder in neuem Gewand. Maike Hintzsche, Gesine Friedrich und Ingeborg Nielebock aus Halle, Wittenberg und Osternienburg lieben alte Musik und nähern sich auch dem Folk und Pop an. Sie singen, spielen die Flöten und schwingen zu Gambe, Drehleier und Trommel. So manches Lied erklingt neu durch Glockenklang und Schalmel. Alle drei Frauen unterrichten Musik und pflegen ge-

meinsam die Musik des Mittelalters und der Renaissance. Das kommt auch im Namen zum Ausdruck: „Spilara“ ist die mittelhochdeutsche Bezeichnung für Spielfrauen. Freuen Sie sich auf eine Stunde mit bekannten Adventsliedern und verzaubernden Klängen. Der Eintritt ist frei. *K. Simmering*

Adventsdorf Serno 2025

01. bis 24. Dezember
jeweils 18.00 Uhr in Serno

Zum zwölften Mal soll Serno wieder zu einem lebendigen Adventskalender werden. Wieder wollen sich an jedem Abend in der Adventszeit interessierte „Adventsmenschen“ an einem Fenster in Serno treffen, wo das jeweilige Fenster des Tages eröffnet und die Zahl im geschmückten Fenster sichtbar wird. So wird es im Laufe der Adventszeit in Serno jeden Tag ein wenig mehr leuchten, und die Menschen tauchen mehr und mehr in den Zauber des Advents ein: Jeden Tag erwartet sie an dem geschmückten Fenster dann auch ein kleines Stück Advent im miteinander Singen und Musizieren, im Hören von Geschichten und Gedichten. Wir wollen uns in den Adventswochen auf Wesentliches besinnen und um Gottes Segen bitten – in unserer so herausfordernden Zeit. Wir wollen wieder ein wenig innehalten, uns austauschen, aneinander Anteil nehmen und Gemeinschaft erleben. Mögen sich Herzen und Sinne öffnen für das, was uns in diesen besonderen Tagen im Inneren erreichen will.

Am Heiligen Abend erstrahlt dann das 24. Fenster an der Kirche Serno.
K. Simmering

Auf dem Weg zur Krippe in Thießen

01. bis 07. Dezember
jeweils 18 Uhr in Thießen

In diesem Jahr wird es in Thießen wieder eine besondere Möglichkeit geben, den Advent miteinander zu begehen. An sieben Tagen im Advent 2025 machen wir uns „Auf den Weg zur Krippe“. Sieben Familien werden ein Fenster an ihrem Haus oder ihrer Wohnung zu einem Thema schmücken, diese Fenster können bei einem Dorfspaziergang besichtigt werden. Vor dem jeweiligen Fenster finden an den Tagen vom 1. bis 7. Dezember dann jeweils Adventsandachten statt mit Liedern, Geschichten, Gebet und Segen.

Die Themen der Fenster sind:

1. Das Lachen eines kleinen Hirtenmädchens
2. Ein Fenster am Stall von Bethlehem, wo das Christkind geboren wurde
3. Der störrische Esel und eine süße Distel
4. Das Leuchten der himmlischen Engelscharen
5. Das schwarze Schäfchen, das nahe bei der Krippe stand
6. Die Maus in der großen Manteltasche von Josef
7. Die Rosen, die erblühten, als Maria durch einen Dornwald ging

Bitte entnehmen Sie die Fensterstandorte (Name und Adressen der Familien, die die Fenster gestalten) sowie kurzfristige Informationen den Aushängen vor Ort. Herzliche Einladung! *K. Simmering*

Helferabend

03. Dezember - 18 Uhr
St. Marienkirche Roßlau

Zum traditionellen Helferabend im Advent laden wir alle ehrenamtlich tätigen Gemeindeglieder ein, um herzlich für die vielfältige Unterstützung zu danken. *J. Tobies*

Adventsmusik des Rodleber Gesangsvereins

06. Dezember - 15 Uhr
Dorfkirche Rodleben

Am Vorabend des 2. Advents laden die Kirchengemeinde Rodleben und der Rodleber Gesangsverein um 15.00 Uhr zur Adventsmusik in die Rodleber Kirche ein. *J. Tobies*

Musikalischer Adventsnachmittag

07. Dezember - 14 Uhr
Dorfkirche Grochewitz

Am 2. Advent 2025 werden Jenny Köchel und Bastian Loran den Adventsnachmittag in der Kirche Grochewitz begleiten und mit uns singen und musizieren. In der geschmückten St. Marienkirche Grochewitz ist im Anschluss eine Kuchen- und Kaffeetafel geplant. *K. Simmering*

Einkehrtage im Advent

08. bis 10. Dezember
Cyriakushaus Gernrode

„Und der Engel trat zu ihnen und sprach...“ (Lukas 1, 28)

Im Dezember sind sie wieder unterwegs - die Engel. Frauen und Männer sind eingeladen, diesen Boten Gottes nachzuspüren. Die Einkehrtage nach dem 2. Advent 2025 bieten dazu verschiedene Wege: für sich biblische Erzählungen betrachten, sich austauschen, Stille und Gebet, Singen, kreatives Gestalten, Spaziergänge und Gemeinschaft. Seien auch Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Cyriakushaus Gernrode

Zeit: Montag, 08.12.2025, 15 Uhr bis Mittwoch, 10.12.2025, 13 Uhr.

Leitung: Pfarrerin Karoline Simmering, Ingeborg Nielebock

Kosten: 130 Euro (EZ, Vollverpflegung).

Der Beitrag ist bis zum 1. Dezember auf das Konto der Ev. Frauen in Anhalt zu überweisen:

DE 72 35060 19015 51624 192.

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 01.12.2025 bei Pfrn.

Karoline Simmering - Mail: karoline.simmering@kircheanhalt.de

Adventliche Taufferinnerung in Weiden

14. Dezember - 10 Uhr
St. Johanneskirche Weiden

Am 14. Dezember, dem 3. Advent, wird herzlich zu einer Feier der Taufferinnerung eingeladen. Die

Adventszeit ist die Zeit, in der wir uns auf die Ankunft des Christkinds vorbereiten. Wir erinnern uns, dass Gott uns immer neu nahe kommen will. So denken wir auch daran, dass im Wasser der Taufe Jesus Christus auch heute durch die Heilige Geistkraft heilsam und spürbar bei uns ist. Der musikalisch festlich umrahmte Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der St. Johanneskirche zu Weiden.

K. Simmering

Adventlicher Gemeindegemeinschaft nachmittag in Thießen

19. Dezember - 15 Uhr
Kupferhammer Thießen

Die Kirchengemeinden Thießen und Ragösen laden zum adventlichen Gemeindegemeinschaft nachmittag für Seniorinnen und Senioren in den Kupferhammer Thießen ein. Der Beginn ist um 15.00 Uhr am 19. 12. 2025 (Freitag). Geschichten, Lieder und Leckereien werden auf Sie warten.

K. Kellner

Christnacht in Brambach

24. Dezember - 22 Uhr
Dorfkirche Brambach

Am Heiligen Abend wird wieder zur Christacht um 22.00 Uhr in die Brambacher Kirche eingeladen. Abseits von Krippenspiel und in der Ruhe der Nacht hören wir die überlieferten Worte und spüren dem Geheimnis dieser Heiligen Nacht nach.

J. Tobies

Musik zum Jahresende

31. Dezember - 22 Uhr
St. Marienkirche Roßlau

Mit einer Musik am Altjahresabend (22.00 Uhr) in der Roßlauer St. Marienkirche wollen wir das Jahr 2025 verabschieden und das neue Jahr 2026 begrüßen. Die Musik wird von Markus Händel (Cello) und Kantorin Ekaterina Leontjewa (Orgel) gestaltet und geleitet.

J. Tobies

Sternsingen 2025

03. bis 05. Januar 2026
Roßlau und Umgebung

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Weltweit arbeiten etwa 138 Mio. Kinder zwischen fünf und 17 Jahren. Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Interessierte sind eingeladen, an den folgenden Lieder-Proben im katholischen Gemeindehaus am Schillerplatz, teilzunehmen: 22. Dezember - 10 bis 12 Uhr und 02. Januar - 16 bis 18 Uhr. Wer von den Sternsingenden vom 3. bis 5. Januar besucht wer-

den möchte, der meldet sich bitte im Kirchenbüro oder trägt sich direkt in die entsprechenden Listen ein, die in unserer Kirche ab Anfang Dezember ausliegen werden! Weitere Infos unter www.sternsinger.de. *J. Müller*

Epiphaniastag in Roßlau

06. Januar - 9.30 Uhr
St. Marienkirche Roßlau

Wir laden herzlich zum Gottesdienst am Epiphaniastag in die St. Marienkirche Roßlau ein. Während des Gottesdienstes wird unser Barsarkreis das Ergebnis des Adventsbasares und der Spenden des letzten Jahres für die Christoffel-Blindenmission bekannt geben.

J. Tobies

Epiphaniastag in Weiden

06. Januar - 10 Uhr
St. Johanneskirche Weiden

Wir laden herzlich ein zu einem

Gottesdienst am Epiphaniastag in der St. Johanneskirche Weiden. Am 06. Januar 2026 ab 10.00 Uhr begleitet diesen Gottesdienst der Bläserkreis aus Coswig. Im Anschluss werden wir beim festlichen Brunch noch ein wenig miteinander weiterfeiern. *K. Simmering*

Lichtmess mit Chor

02. Februar - 18 Uhr
Dorfkirche Rodleben

Es ist Tradition geworden, dass der St. Marienchor Rodleben zum Tag der „Darstellung des Herrn“ (2. Februar) die Andacht mitgestaltet. Am Sonntag nach diesem Tag endet offiziell der Weihnachtsfestkreis. Wir werden noch einmal Weihnachtslieder hören und singen und danach den Weihnachtsbaum aus der Kirche tragen. Mit Glühwein und Tee wollen wir den Abend ausklingen lassen. *J. Tobies*



Sa 29. November

- 14:30 Uhr: Thießen
Musikalischer Advent
- 15:00 Uhr: Rietzmeck
Adventsliedersingen und
Text (KOP Tobies)
- 18:00 Uhr: Roßlau
„Unterm Stern“
(KOP Tobies)

So 30. November - 1. Advent

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst mit Abend-
mahl und Chor. Einfüh-
rung von Josefine Müller
als Gemeindepädagogin
(KOP Tobies, P. Rotter,
E. Leontjewa)
- 15:00 Uhr: Natho
Adventsliedersingen und
Text (KOP Tobies)
- 15:00 Uhr: Weiden
Adventskonzert mit dem
Ensemble „Spilara“

Mo 01. Dezember

- 19:00 Uhr: Roßlau
St. Marienchor

Di 02. Dezember

- 14:30 Uhr: Meinsdorf
Frauenkreis
- 17:00 Uhr: Roßlau
Landesk. Gemeinschaft

Mi 03. Dezember

- 15:00 Uhr: Hundeluft
Gemeindenachmittag
- 18:00 Uhr: Roßlau - Helferabend

Do 04. Dezember

- 17:00 Uhr: Roßlau
Konfirmanden
- 18:00 Uhr: Roßlau
Junge Gemeinde

05. Dezember

- 10:00 Uhr: Roßlau
Adventsgottesdienst im
Haus an der Rossel
(Pfr. Rinke)

Sa 06. Dezember

- 15:00 Uhr: Rodleben
Adventsmusik des
Gesangsvereins Rodleben
- 16:00 Uhr: Thießen
Adventsandacht

So 07. Dezember - 2. Advent

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst
(Pfr. Rinke, E. Leontjewa)
- 14:00 Uhr: Grochewitz
Adventsnachmittag
(B. Loran)
- 15:00 Uhr: Neeken
Adventsliedersingen und
Text (KOP Tobies)

Mo 08. Dezember

- 14:30 Uhr: Roßlau
Seniorenkreis
- 19:00 Uhr: Roßlau
St. Marienchor
- 19:30 Uhr: Natho
Nathoer Frauenkreis

Di 09. Dezember

- 17:00 Uhr: Roßlau
Landesk. Gemeinschaft

Sa 13. Dezember

- 15:00 Uhr: Mühlstedt
Adventsliedersingen und
Text (KOP Tobies)

So 14. Dezember - 3. Advent

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst
(KOP Tobies, E. Leontjewa)
- 10:00 Uhr: Weiden
Gottesdienst mit
Tauerinnerung
(Pfrn. Simmering, D. Dietz)
- 15:00 Uhr: Brambach
Adventsliedersingen und
Text (KOP Tobies)

Mo 15. Dezember

- 19:00 Uhr: Roßlau
St. Marienchor

Di 16. Dezember

17:00 Uhr: Roßlau
Landesk. Gemeinschaft

Do 18. Dezember

10:00 Uhr: Roßlau
Bibel-Café
17:00 Uhr: Roßlau
Konfirmanden und
Junge Gemeinde

Fr 19. Dezember

10:00 Uhr: Roßlau
Adventsgottesdienst im
Haus Elbe-Fläming
(Pfr. Rinke)
15:00 Uhr: Thießen
Adventsnachmittag im
Kupferhammer

Sa 20. Dezember

15:00 Uhr: Rodleben
Adventsliedersingen und
Text (KOP Tobies)

So 21. Dezember - 4. Advent

09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst mit
Konfirmanden, Baum-
schmücken und Brunch
(Pfr. Rinke, E. Leontjewa)
15:00 Uhr: Streetz
Adventsliedersingen und
Text (KOP Tobies)

Mi 24. Dezember - Heilig Abend

14:00 Uhr: Roßlau
Krippenspiel
(Pfr. Rinke, J. Müller,
B. Packroß)
14:00 Uhr: Grochewitz
Christvesper
(Pfr. Markowsky)
14:00 Uhr: Ragösen
Krippenspiel
(Pfrn. Simmering,
I. Fleischer)
15:00 Uhr: Mühlstedt
Christvesper
(Pfr. Rinke, B. Packroß)

Mi 24. Dezember - Heilig Abend

15:00 Uhr: Rietzmeck
Christvesper
(KOP Tobies, E. Leontjewa)
15:30 Uhr: Weiden
Krippenspiel
(Pfrn. Simmering)
15:30 Uhr: Serno
Christvesper
(Pfr. Markowsky)
16:00 Uhr: Roßlau
Christvesper mit Chor
(KOP Tobies, E. Leontjewa)
16:00 Uhr: Natho
Krippenspiel
(Pfr. Rinke, I. Krüger,
B. Packroß)
16:00 Uhr: Stackelitz
Krippenspiel
(R. Alberg)
17:00 Uhr: Streetz
Christvesper
(Pfr. Rinke, B. Packroß)
17:00 Uhr: Rodleben
Krippenspiel
(KOP Tobies, J. Müller,
E. Leontjewa)
17:00 Uhr: Thießen
Krippenspiel
(Pfrn. Simmering, T. Steffen)
17:00 Uhr: Hundeluft
Krippenspiel
(Pfr. Markowsky)
18:00 Uhr: Neeken
Christvesper
(KOP Tobies, E. Leontjewa)
22:00 Uhr: Brambach
Christnacht
(KOP Tobies, B. Packroß)
Fr 26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiert.
09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst mit Chor und
Abendmahl
(KOP Tobies, E. Leontjewa)

So 28. Dezember - 1. So. n. d. Christf.

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst zum
Jahresende
(Pfr. Rinke, E. Leontjewa)
- 11:00 Uhr: Natho
Gottesdienst unterm
Lichterbaum
(Pfr. Rinke, E. Leontjewa)

Mi 31. Dezember - Altjahresabend

- 17:00 Uhr: Ragösen
Gottesdienst zum
Jahreswechsel
- 22:00 Uhr: Roßlau
Musik zum
Jahresausklang
(M. Händel, E. Leontjewa)

Do 01. Januar 2026 - Neujahr

- 11:00 Uhr: Mühlstedt
Andacht auf dem
Sportplatz (KOP Tobies)
- 14:00 Uhr: Roßlau
Gottesdienst mit
Abendmahl
(KOP Tobies, E. Leontjewa)

Di 06. Januar - Epiphania

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst
(Pfr. Rinke)
- 10:00 Uhr: Weiden
Gottesdienst mit
Bläserkreis und Brunch
(Pfrn. Simmering,
Bläserkreis Coswig)

Mi 07. Januar

- 15:00 Uhr: Hundeluft
Gemeindenachmittag
- 15:00 Uhr: Ragösen
Frauenkreis

Fr 09. Januar

- 10:00 Uhr: Roßlau
Gottesdienst im Haus an
der Rossel (Pfr. Rinke)

Di 13. Januar

- 17:00 Uhr: Roßlau
Landesk. Gemeinschaft

Fr 16. Januar

- 10:00 Uhr: Roßlau
Gottesdienst im Haus
Elbe-Fläming (Pfr. Rinke)

So 18. Januar - 2. So. nach Epiphania

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst
(Pfr. Rinke, E. Leontjewa)

Mo 19. Januar

- 19:00 Uhr: Roßlau
St. Marienchor

Di 20. Januar

- 17:00 Uhr: Roßlau
Landesk. Gemeinschaft

So 25. Januar - 3. So. nach Epiphania

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst
(KOP Tobies, E. Leontjewa)
- 10:00 Uhr: Ragösen
Gottesdienst
(Pfrn. Simmering)
- 11:00 Uhr: Thießen
Gottesdienst
(Pfrn. Simmering)

Mo 26. Januar

- 19:00 Uhr: Roßlau
St. Marienchor
- 19:30 Uhr: Streetz
Nathoer Frauenkreis

Di 27. Januar

- 17:00 Uhr: Roßlau
Landesk. Gemeinschaft

So 01. Februar - Letzter So. n. Epiph.

- 09:30 Uhr: Roßlau
Gottesdienst mit
Abendmahl
(Pfr. Rinke, E. Leontjewa)

Mo 02. Februar - Lichtmess

- 18:00 Uhr: Rodleben
Lichtmess mit Chor
(KOP Tobies, E. Leontjewa)



Foto: Hilmaricht

Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagten. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen.

Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS

Gedenken für Margit Liebing

Am 1. Oktober verstarb die ehemalige Rendantin unserer Kirchengemeinde Margit Liebing. Ihre letzte Lebenszeit hatte sie im Heim Elbe-Fläming in der Lukoer Straße verbracht.

Frau Liebing war am 1. Juli 1992 in den Dienst der Roßlauer Kirchengemeinde getreten und versah ihren Dienst bis zum 30. September 1999. Im Gottesdienst am 10. Oktober 1999 wurde sie mit einem Dank für ihre Arbeit in aller Form verabschiedet. Frau Liebings Dienstzeit fiel in die Zeit des politischen und wirtschaftlichen Umbruchs, der auch unserer Kirche manche Veränderungen gebracht hatte. An die Stelle des bisherigen verpflichtenden Gemeindekirchgeldes - das im allgemeinen immer noch als Kirchensteuer bezeichnet wurde - trat nun die tatsächliche Kirchensteuer, die vom Lohn oder Gehalt abgezogen wurde. Damit entfiel für unser Kirchenbüro eine aufwendige und oft auch sehr unerfreuliche Aufgabe. Dafür galt es nun, eine Vielzahl neuer Bestimmungen und Gesetze zu berücksichtigen. Und es eröffnete sich die Möglichkeit, für notwendige Bauvorhaben Fördermittel zu beantragen und auch zu bekommen. Das erlaubte unserer Gemeinde, die seit Jahrzehnten anstehende Renovierung unserer Kirche in Angriff zu nehmen und bei dieser Gelegenheit auch die Heizungsanlage komplett neu zu installieren. Das brachte unserem Kirchenbüro und damit vor allem Frau Liebing neben den klassischen Aufgaben wie Kirchenbuchführung und Verwaltung der Kirchenfinanzen völlig neue Aufgabengebiete. Frau Liebing hat sie mit fachlicher Kompetenz und Treue zu unserer Gemeinde gemeistert. Dafür sagen wir ihr im Abstand der Jahre noch einmal unseren Dank.

Pfr. i. R. Gerhard Pfennigsdorf

Jubelkonfirmation in Thießen

Zur Feier ihrer Jubelkonfirmation hatten sich Jubilarinnen und Jubilare aus mehreren Jahrgängen im September nach Thießen einladen lassen. So durften wir mit ihnen an ihre Konfirmation vor 50, 60, 65 und 70 Jahren denken - ein tiefer Grund zur Dankbarkeit. In einem festlichen Gottesdienst, der von D. Dietz an der Orgel begleitet wurde, und den der Weidener Chor u.a. mit einem berührenden Solo von Johanna Hoff im Lied "Swing low, sweet chariot" bereicherte, wurden die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden neuerlich eingeseget und erhielten zur Erinnerung eine Urkunde sowie eine mit einem kleinen Engel geschmückte Rose. Im Anschluss wartete eine schöne Kaffeetafel im Kupferhammer auf alle Gäste. Ein Dankeschön an alle Vorbereitenden für ihr Engagement, und ein Dank an Gottes Güte, die alle Morgen neu erstrahlt und uns alle umhüllen will.

(Bilder: Seite 18, 19.) K. Simmering

Danke

Liebe Gemeindemitglieder, in diesem Jahr 2025 wird und wurde wieder das freiwillige Kirchgeld eingesammelt oder von Ihnen überwiesen. Wir bedanken uns sehr herzlich für gerade diesen Beitrag. Er kommt in voller Höhe Ihrer eigenen Gemeinde zugute. Der Beitrag ist vor allem für die diejenigen Gemeindeglieder, die keine Kirchensteuer zahlen, eine Möglich-

keit der Solidarität mit ihrer Kirchengemeinde zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben vor Ort. Die Gelder fließen z.B. in laufende Kosten wie Heizung und Strom ein oder in Bau-, Reparatur- oder Restaurierungsarbeiten an unseren Dorfkirchen; sie kommen der Arbeit mit Kindern zugute, dem Chor oder auch dem Erstellen des Kirchenbotens. Wie hoch auch immer Ihr Beitrag ist, er ist wichtig und findet eine gute Verwendung. Deshalb noch einmal: Herzlichen Dank für das Entrichten Ihres Beitrags. Auch allen, die in diesem Jahr Spenden gegeben haben, wird herzlich gedankt. Den vielen Gemeindegliederinnen und Gemeindegliedern und allen anderen Ehrenamtlichen, die mit Ihrer Zeit, ihren Ideen, Ihren Fähigkeiten, Ihrem Engagement auf so viele Weisen unser Gemeindeleben bereichern, an dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Gott segne Sie und Ihre Familien. *Ihre Pfrn. K. Simmering*

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

In Rodleben fand am 14. September, dem Tag des offenen Denkmals, wieder ein Konzert in der



Konzertierende in Rodleben.

Foto: A. Steinborn

Dorfkirche statt. Unter der Leitung von Ekaterina Leontjewa sangen und musizierten u. a. Renate Mau (Sopran), Alexander Argirov (Bariton) und der St. Marienchor Roßlau, begleitet von Instrumentalisten.
J. Tobies

Herbstbeginn im Hort

Am 17. September veranstaltete der Hort Rodleben sein alljährliches Drachenfest. Gegen 15 Uhr wurde mit einem Herbsttanz der Glückskäfer Dance-Kids die Feierlichkeit eingeläutet. Im Anschluss gingen wir gemeinsam mit den Familien und Kindern auf die große Wiese hinter dem Spielplatz von Rodleben. Dort gab es viele bunte Drachen zu bestaunen, die am Himmelszelt hoch emporstiegen. Ein kräftiger Wind zauberte den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Mit selbstgebackenem Kuchen und einem Picknick luden wir die Kinder zum Verweilen ein. Wir möchten uns ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme bedan-



Herbst im Hort Rodleben.

Fotos: Chr. Schulze

ken und freuen uns schon aufs nächste Mal. Zum Abschluss noch ein Herbstspruch: „Wenn goldene Blätter leise tanzen, flüstert der Herbst von allen Chancen - vom Loslassen und Neubeginn, als Wandel vom Fallen im bunten Sinn.“
Chr. Schulze



Herzliches Dankeschön

Am 21. September 2025 haben wir einen feierlichen Gottesdienst in der St. Johannes Kirche Weiden gefeiert - am 14. Sonntag nach Trinitatis. An diesem Sonntag vor 25 Jahren bin ich in Drosa ordiniert worden, und im Gottesdienst wurde daran erinnert.

Den Gottesdienst gestalteten mit mir meine Kollegen Pfr. Helmut Markowsky und KOP Jürgen Tobies sowie Frau Adele Andrei aus Wittenberg an der Violine, Frau Doro-



Ordinationserinnerung.

Fotos: A. Gautsch

thee Dietz aus Dessau an der Orgel und Ingeborg Nielebock aus Oster-nienburg als Sängerin.

Als Text für die Predigt hatte ich mir die Erzählung "Der Auferstandene am See Tiberias" aus Joh 21, 1ff ausgesucht - dieser Text hatte mich auch bei meiner Ordination begleitet.

Sehr freue ich mich, dass viele Menschen aus ganz unterschiedlichen Zusammenhängen und Orten mich an diesem Tag begleitet haben. Ich danke persönlich allen sehr herzlich an dieser Stelle nochmals für alles Engagement bei der Vorbereitung des Nachmittags, für das Mitfeiern des Gottesdienstes, für Musik, Segensworte, gute Wünsche, Aufmerksamkeiten, Blumen, Kuchen und Torten, für Verbundenheit und Dabeisein. Die Kaffeetafel im Anschluss an den Gottesdienst war eine große Freude, und Gespräch und Austausch wurden ausgiebig genossen.



Zur Dekoration hatte ich kleine Fische aus Holz mitgebracht. Dieses Symbol schafft Verbindung zur Geschichte aus dem 21. Kapitel des Johannesevangeliums und ist als ein Symbol der Hoffnung und der Zuversicht ein sichtbares Bekenntnis unseres Glaubens an Gott.

Vor 2000 Jahren entstand das Symbol in einer Zeit der Christenverfolgung. Zum gegenseitigen Erkennen wurde es in den Sand gezeichnet. Im Griechischen bedeutet das Wort Fisch: Ichthys.

Es ist ein Wort, bei dem jeder einzelne Buchstabe für den Anfang eines anderen Wortes steht.

Ichthys bedeutet:

Jesus (Jesous) – Christus (Christos) – Gottes (theou) – Sohn (hyos) – Retter (soter).

In diesem Sinne ist der Fisch auch ein Sinnbild für Christus als das tägliche Lebensbrot, für Christuskraft und Leben. Ich bekenne damit: ich glaube an Christus, er ist Gottes Sohn, unser Retter. Mögen wir als Christenmenschen immer wieder Gelegenheiten haben, uns untereinander und unserem Gott zu begegnen – möge Gottes Segen alle Ihre Schritte weiterhin begleiten. Herzlich grüßt

Pfrn. Karoline Simmering

Abendmusik mit Inge Papenkowa

Am 25. September trafen sich mit Frau Inge Papenkowa aus Weimar ehemalige Schüler, Chor- und Gemeindemitglieder zum gemeinsamen Musizieren. Viele Jahre war Frau Papenkowa in Dessau und Roßlau als Musikpädagogin tätig und auch Mitglied im St. Marienchor. Ein buntes Programm solistisch und gemeinsam vorgetragener Musik füllte diese Stunde in der die Freude am Musizieren deutlich zu erleben war. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

B. Bolze



Spende für die Wohngruppe.

Foto: A. Steinborn

Wir danken hiermit allen Geberinnen und Gebern für ihren Beitrag!

J. Müller



Nach der Abendmusik in Roßlau.

Foto: F. Bolze

Erntedank in Roßlau

Zum diesjährigen Erntedank-Fest haben wir u.a. für die Kinderwohngruppe „Elbestrolche“ unserer Stadt entsprechende Erntegaben gesammelt. Dadurch konnte die Essenversorgung der dort lebenden Kinder unterstützt werden. Herr Henker und drei kleine, quirlige Bewohner dieser Wohngruppe waren neugierig auf die „Geschenke“ und haben dazu den Gottesdienst in Roßlau besucht.

Erntedankfest in Stackelitz

Zu einer Andacht zum Erntedankfest hatten sich am 11. 10. 2025 Gemeindeglieder aus Stackelitz versammelt. Frau Rita Alberg hatte einen Altar mit Licht und Kreuz im Dorfgemeinschaftshaus gestaltet, und es wurden in Stackelitz wieder reichlich Erntegaben für die Roßlauer Tafel gesammelt. Ein herzliches Dankeschön allen, die etwas



Erntedankgaben in Stackelitz.

Foto: K. Simmering

dazu beigetragen haben – der Segen Gottes, um den wir baten, wird gewiß auch durch die Erntegaben weitergegeben.

K. Simmering

Erntedankfest in der Mühlstedt-Meinsdorfer Kirchengemeinde

Am Sonntag, dem 19. Oktober feierte die Mühlstedt-Meinsdorfer Kirchengemeinde das Erntedankfest. Am Vorabend konnten die Gemeindemitglieder die Erntegaben in die Kirche bringen. Es war ein gutes Erntejahr, so dass viele Spenden, vor allem Äpfel, auf und um den Altar aufgebaut werden konnten. Es ergab ein schönes Bild – Gottes Gaben schmückten unsere Dorfkirche. Am Montag wurden die Lebensmittel von Antje Schulze zur Diakonie nach Roßlau gebracht. Dort befindet sich auch eine sozial-therapeutische Tagesstätte mit einer WG für psychisch kranke Menschen. Fünf Menschen mit Behinderung leben dort, 17 werden insgesamt betreut. Die Frühstücks- und Mittagsmahlzeiten werden gemeinsam zubereitet. Da kamen die Erntegaben gerade recht, die Freude darüber war groß. Aus den Äpfeln wurde Apfelkuchen gebacken, Apfelmus gekocht, Birnenkompott wurde zubereitet und Brot gebacken. Wie froh sind wir als Gemeinde, dass unsere Spenden so dankbar angenommen und zu leckeren Speisen verarbeitet worden sind. Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

U. Dreibrodt



Erntedank in Mühlstedt.

Foto: G. Böhme

Urnengemeinschaftsanlage in Serno

Auch auf dem vierten Friedhof der Epiphaniaskirche Weiden ist zukünftig eine Urnengemeinschaftsanlage (UGA) zu finden. Nachdem schon seit einiger Zeit in Serno die Frage nach einer UGA aufgekommen war, hat der Gemeindegemeinderat dies in gemeinsamer Überlegung mit Mitgliedern des Sernoer Ortschaftsrates sowie des Heimat- und Traditionsvereins befürwortet und in derselben Ausführung wie auf den Friedhöfen in Hundeluft und Weiden eine Stele mit einer Namensplatte bei Natur-



Urnengemeinschaftsanlage in Serno.

Foto: M. Brockhausen

stein Herrmann in Auftrag gegeben sowie setzen lassen. Ehrenamtliche Helfer aus Serno haben dann die Gestaltung der Anlage entworfen und auch realisiert, haben Material, Zeit und Wissen investiert, wofür die Kirchengemeinde überaus dankbar ist. An dieser Stelle allen, die an der Realisierung der UGA beteiligt waren, nochmals ein sehr herzliches Dankeschön.

*Gemeindekirchenrat
der Epiphaniage-
meinde Weiden,
K. Simmering*



Jubelkonfirmation in Thießen:

Bild oben: Goldene Konfirmanden, Bild rechts oben: Diamantene Konfirmanden, Bild rechts unten: Eiserne und Gnadenkonfirmanden.

Fotos: Chr. Darr





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Johanniter:

Immer für Sie da.

Hausnotruf
Pflege Zuhause
Hauswirtschaft
Einkäufe und Behördenwege

Wir sind für Sie da, rufen Sie uns an:

 0340 26079-10

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

Physiotherapie Silke Franke

Therapiezentrum
für Kinder und Erwachsene



- Physiotherapie
- Spezialtherapien für Kinder und Erwachsene
- Hausbesuche

Nordstraße 14
(Ärztelhaus neben dem NP-Markt)
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (03 49 01) 9 50 94
www.physiotherapie-rosslau.de

Diakonie

PFLEGEDIENSTE gGmbH ZERBST

rund um Zerbst und Roßlau



*Pflege
die sich bewegt!*

Pflegedienstleiterin:

Nadine Litschke

39261 Zerbst/Anhalt, Jeverische Str. 42

 03923 74030

 03923 740321

 pflegedienst@diakonie-zerbst.de
www.diakonie-zerbst.de



Malerbetrieb Längen
Meisterbetrieb
Roßlau



Hauptstraße 61
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 03 49 01 / 8 43
98

Fax 03 49 01 / 8 46 58
Funk 01 77 / 6 72 57 70

DEN LEBENDEN HILFE - DEN TOTEN EHRE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Umfassende Trauerberatung
Erledigung der Formalitäten



Beerdigungsinstitut

**PETER
KOSSACK**

**Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.**

**Tel. (03 49 01) 8950
Berliner Straße 44 - 06862 Roßlau (Elbe)**



**Anhaltische
Diakonissen-
anstalt Dessau**

**Altenpflegeheim
Marienheim**

Oechelhaeuserstraße 22
06846 Dessau-Roßlau

**„Ja, ich will euch tragen
bis zum Altern hin.“**

Unter diesem Leitspruch bieten wir in einem kirchlich geprägten Umfeld voll- und teilstationäre Pflege und altersgerechtes Servicewohnen an.

Weitere Informationen:

Heike Schmidt

Telefon 0340-6502-3010
Fax 0340-6502-3019
eMail marienheim@ada-dessau.de

Impressum:

Der **KIRCHENBOTE** wird herausgegeben von den Gemeindekirchenräten der Kirchengemeinden im Regionalpfarramt Roßlau.

Anschrift:

Ev. Regionalpfarramt Roßlau
Pfr. Jürgen Tobies
Große Marktstr. 9, 06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901-949332
eMail: kirchenbote@kirche-rosslau.de.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen
Telefon: 05838-990899
eMail: info@gemeindebriefdruckerei.de

Redaktion: Helmut Markowsky
Layout: Jürgen Tobies

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Februar/März 2026: 31. Dezember 2025

Auflage: 1.750

Nicht näher ausgewiesene Bilder, Texte
und Grafiken:
www.gemeindebrief.evangelisch.de

Ev. Regionalpfarramt Roßlau
Große Marktstraße 9
06862 Dessau-Roßlau

Büro: Manuela Juling

Telefon 034901-949330
 eMail manuela.juling@kircheanhalt.de

Büro: Susanne Schwabe

Telefon 034901-949333
 eMail susanne.schwabe@kircheanhalt.de

Fax 034901-949331
 Internet www.kirche-rosslau.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Montag: 9 - 12 Uhr
 Dienstag: 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Donnerstag: 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung
 Freitag: 9 - 12 Uhr

Kirchengemeinden

*Brambach-Neeken-Rietzmeck, Mühlstedt-
 Meinsdorf, Natho, Rodleben, Roßlau mit Streetz:*

Kreisoberpfarrer Jürgen Tobies

Telefon 034901-949332
 eMail juergen.tobies@kircheanhalt.de

Pfarrer Markus Rinke

Telefon 034901-949334
 eMail markus.rinke@kircheanhalt.de

Kantorin Ekaterina Leontjewa

Telefon 0340-87014537
 eMail ekaterina.leontjewa@kircheanhalt.de

Kirchengemeinden Ragösen, Thießen, Weiden:

PfarrerIn Karoline Simmering

Telefon 034901-949338
 eMail karoline.simmering@kircheanhalt.de

Pfarrer Helmut Markowsky

Telefon 034901-949339
 eMail helmut.markowsky@kircheanhalt.de

alle Kirchengemeinden:

Gemeinepädagogin Josefine Müller

Telefon 034901-946081
 eMail josefine.mueller@kircheanhalt.de

Ev. Kindergarten Sonnenkäfer Rodleben

Schulstraße 1
 06861 Dessau-Roßlau
 Leiterin Grit Frens
 Telefon 034901-87657
 Fax 034901-546267
 eMail kita-rodleben@kircheanhalt.de
 Internet www.sonnenkaeferkita.de

Ev. Friedhöfe Roßlau und Streetz

Am alten Friedhof
 06862 Dessau-Roßlau
 Leiter Kai Eichelbaum
 Telefon 034901-67244
 Fax 034901-67244
 eMail friedhof@kirche-rosslau.de

Musik an St. Marien Roßlau e.V.

Große Marktstr. 9
 06862 Dessau-Roßlau
 Vorsitzende Barbara Bolze
 Telefon 0340-87014535
 eMail musikverein@kirche-rosslau.de

Kirchbauverein Rodleben e.V.

Steinbergsweg 3
 06861 Dessau-Roßlau
 Vorsitzender Reiner Thomas
 Telefon 034901-532921
 eMail kirchbauverein@kirche-rosslau.de

GKR-Vorsitzende bzw. Ansprechpartner vor Ort:

Brambach: Susanne Schwabe - Büro Roßlau
 Telefon 034901-949333
 eMail brambach@kirche-rosslau.de

Meinsdorf: Uta Dreibrod
 Telefon 0340-87014530
 eMail meinsdorf@kirche-rosslau.de

Mühlstedt: Gabriela Böhme
 Telefon 0340-87014531
 eMail muehlstedt@kirche-rosslau.de

Natho: Isolde Krüger
 Telefon 0340-87014532
 eMail natho@kirche-rosslau.de

Neeken: Elke Weinbauer
 Telefon 0340-87014534
 eMail neeken@kirche-rosslau.de

Ragösen: Ivonne Fleischer
 Telefon 034901-549975
 eMail ragoesen@kirche-rosslau.de

Rietzmeck: Reiner Lange
 Telefon 034901-949336
 eMail rietzmeck@kirche-rosslau.de

Rodleben: Beate Krüger
 Telefon 034901-599780
 eMail rodleben@kirche-rosslau.de

Roßlau: Falk Bolze
 Telefon 0340-87014535
 eMail rosslau@kirche-rosslau.de

Streetz: Birgit Bake
 Telefon 0340-87014536
 eMail streetz@kirche-rosslau.de

Thießen: Kerstin Kellner
 Telefon 034901-599914
 eMail thiessen@kirche-rosslau.de

Weiden: Pfrn. Karoline Simmering
 Telefon 034901-949338
 eMail weiden@kircheanhalt.de

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott

in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20